



EUROREGION **ELBE LABE**



Geschäftsbericht 2019

Partner der Region
Partner Regionu

 Ostsächsische
Sparkasse Dresden

Herausgeber:

EUROREGION ELBE/LABE

Kommunalgemeinschaft Euroregion
Oberes Elbtal / Osterzgebirge e.V.
Sitz der EEL
An der Kreuzkirche 6
01067 Dresden

Svazek obcí Euroregion Labe
Sekretariát EEL
c/o Magistrát města Ústí nad Labem
Velká Hradební 2
400 01 Ústí nad Labem

Telefon: + 49 351 4977 1011

telefon: + 420 411 198 002

E-Mail: info@euroregion-elbe-labe.eu

e-mail: informace@euroregion-elbe-labe.eu

www.euroregion-elbe-labe.eu

verantwortlich: Rüdiger Kubsch, Vladimír Lipský

29.01.2021

Titelbild: Eröffnung der 21. Tschechisch-Deutschen Kulturtage am 24.10.2019 in der Marienkirche in Pirna (Foto: M. Rietschel)

Inhalt

Die EUROREGION ELBE/LABE im Jahr 2019	4
Projektarbeit der EUROREGION ELBE/LABE.....	5
Organisationsschema der EUROREGION ELBE / LABE	9
Die Fachgruppen der EUROREGION ELBE/LABE	10
Die Arbeit der gemeinsamen Organe der EUROREGION ELBE / LABE.....	14
Die Arbeit der Organe der Kommunalgemeinschaft Euroregion	15
Die Arbeit der Organe des Gemeindeverbandes Euroregion Labe	17
Mitarbeit in der Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen (AGEG).....	19
Die Förderung von Projekten in der EUROREGION ELBE/LABE.....	20
Mitglieder der Gremien der EUROREGION ELBE/LABE.....	22
Karte der EUROREGION ELBE/LABE.....	28

Die EUROREGION ELBE/LABE im Jahr 2019

Die bestimmende Aktivität des Jahres 2019 in der Euroregion Elbe/Labe war die Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen (AGEG) im Oktober in Dresden. Bereits vor einigen Jahren war die Einladung an die AGEG ausgesprochen wurde, nun durften wir 120 Gäste aus vielen europäischen Grenzregionen willkommen heißen.

Die größten Ressourcen flossen auch 2019 wiederum in die Organisation der Tschechisch-Deutschen Kulturtag. Deren Eröffnung fand diesmal in Pirna statt und wurde zu einem allseits gelobten großartigen Abend. Auch die Gäste der AGEG nahmen daran Teil und unvergessliche Eindrücke mit nach Hause.

Neben den TDKT hat die Euroregion im Laufe des Jahres anlässlich der Präsentation Tschechiens als Partnerland der Leipziger Buchmesse eine Reihe von monatlichen Literaturveranstaltungen organisiert. Damit hat sie ihre Position als Kulturakteur in Dresden ausgebaut und ihre Sichtbarkeit erhöht.

Ein wichtiges inhaltliches Thema war 2019 das Gesundheitswesen in der Grenzregion, insbesondere im Gebiet des Schluckenauer Zipfels. Hier wird die Situation auf tschechischer Seite seit Jahren immer schlechter, während in den Krankenhäusern in Sebnitz und Ebersbach genügend Kapazitäten vorhanden wären. Im August 2019 wurde eine Absichtserklärung zwischen Sachsen und Tschechien unterzeichnet, um Regelungen zur Nutzung dieser Potenziale zu entwickeln. Daraufhin wurde eine Kommission zur Ausarbeitung der konkreten Details ins Leben gerufen, leider ohne Beteiligung der Euroregion.

Im August fand im Elbtal bei Schöna eine sachsenweite Großübung der Rettungskräfte statt. Auch dank des Engagements der Euroregion in den vergangenen Jahren gelang es, auch tschechische Kräfte in diese Übung einzubinden. Gemeinsam mit verschiedenen Partnern wurde am Vortag der Übung eine deutsch-tschechische Konferenz zur Katastrophenmedizin veranstaltet.

In Sachsen fanden 2019 Kommunalwahlen statt, in deren Ergebnis sich auch die personelle Vertretung der Mitglieder der KG Euroregion in der Mitgliederversammlung veränderte. Es konnten im Dezember viele neue Gesichter begrüßt werden. Die Vertreter*innen in den Gremien der Euroregion wurden daraufhin neu gewählt.

Insgesamt kann für 2019 konstatiert werden, dass die Euroregion in verschiedener Hinsicht deutlich sichtbarer geworden ist: als kultureller Akteur in der Region, als aktive und leistungsfähige Euroregion innerhalb der Familie europäischer Grenzregionen sowie als engagierte Organisation gegenüber der sächsischen Staatsregierung.

21. Tschechisch-Deutsche Kulturtage

Nachdem die Euroregion im Vorjahr erstmals die Tschechisch-Deutschen Kulturtage organisiert hatte, konnte sie 2019 bereits auf den gesammelten Erfahrungen aufbauen. So konnte die Arbeit mit einer größeren Selbstsicherheit erledigt werden, was sich vielleicht auch im gewählten Plakatmotiv niederschlug.

Der 21. Jahrgang der TDKT kann als großer Erfolg verbucht werden. Die Eröffnungsveranstaltung in Pirna überzeugte sogar die größten Skeptiker und wurde allgemein hoch gelobt. In der Marienkirche (siehe auch Titelbild) spielte die Elbland Philharmonie Sachsen gemeinsam mit Musikern der Janáček Philharmonie Ostrava, wobei insbesondere das als Höhepunkt gesetzte Stück von Janáček mit seinen kraftvollen Bläseranteilen lange in Erinnerung bleiben dürfte. Anschließend wurden die Gäste zu drei verschiedenen Empfängen ins Tom-Pauls-Theater, das Rathaus und das Marieneck geladen. Pirna konnte sich so von seiner besten Seite zeigen.

Auf deutscher Seite fanden insgesamt 70 Veranstaltungen statt, auf tschechischer Seite 19. Die Besucherzahl konnte in Sachsen gegenüber 2018 auf ca. 4600 Personen gesteigert werden, ein Plus von ca. 40%. Die Besucherzahl in Tschechien ist leider gesunken, auch aufgrund



Eröffnungskonzert der 21. TDKT in der Marienkirche Pirna (© EEL)



Plakatmotiv der 21. Tschechisch-Deutschen Kulturtage

der geringeren Anzahl von Veranstaltungen.

Viele Veranstaltungen waren ausverkauft, und anders als noch im Vorjahr gab es fast keine Flops. Auch außerhalb Dresdens stießen fast alle Veranstaltungen auf großes Publikumsinteresse, was die Strategie einer stärkeren Präsenz außerhalb Dresdens bestätigt. Diese soll auch in Zukunft weiter verfolgt werden.

Jahrestagung der AGEG in Dresden

Die Euroregion Elbe/Labe war vom 24. bis 26.10.2019 Gastgeberin für die Jahrestagung der AGEG. Als Thema wurde Kultur in Grenzregionen gewählt, womit die Euroregion sich bereits seit Jahren intensiv beschäftigt.

Im Vorfeld der Jahrestagung fand am 23.10. die Cross-Border School statt, die Praktiker der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit mit der Wissenschaft zusammenbringen soll. Ein solches Format betreibt die AGEG erst seit 2017 mit wachsender Teilnehmerzahl, diesmal ca. 40 Personen.

Der 24.10. war den Gremien der AGEG und generell der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in Europa gewidmet. In der Mitgliederversammlung am Vormittag legte der Präsident der AGEG, Oliver Paasch, sein Amt nieder, da er sich ihm als Ministerpräsident Ostbelgiens nicht mit der notwendigen Intensität widmen konnte. Seine Stellvertreterin, Ann-Sofi Backgren,



Begrüßung der Teilnehmer der Jahreskonferenz der AGEG durch den Präsidenten der EEL und Dresdner Oberbürgermeister, Dirk Hilbert (© EEL)

übernahm die Präsidentschaft interimswise, bis 2020 voraussichtlich Karl-Heinz Lambertz wieder zum Präsidenten gewählt wird. Am Nachmittag stand die Kultur grenzüberschreitender Zusammenarbeit mit einem besonderen Fokus auf Vertrauensbildung auf dem Programm. Dabei spielte auch immer die Zukunft von INTERREG eine große Rolle. Am Abend wurden die Gäste mit Bussen direkt zur Eröffnung der TDKT nach Pirna gebracht und konnte so einem besonderen Highlight von Kultur in einer Grenzregion beiwohnen.

Der zweite Tag der Jahreskonferenz war dem Thema der Gastgeberin gewidmet, wobei ein Schwerpunkt auf Kulturhauptstädte gelegt wurde. Zuerst präsentierten einige Beteiligte ihren Beitrag zur Kulturhauptstadtbewerbung Dresdens. Es folgte eine eindrucksvolle Präsentation aus Leeuwarden als Kulturhauptstadt 2018. Aus deren Ansatz zu Kultur im ländlichen Raum dürfte sich einige Inspiration für Grenzregionen gewinnen lassen. Gorizia/Nova Gorica stellten zudem ihre Bewerbung als Kulturhauptstadt 2025 vor. Als Beispiele aus der Euroregion Elbe/Labe wurde X-Dörfer sowie kultura.digital präsentiert. Für den Abend lud der sächsische Ministerpräsident Michael Kretschmer zu einem Gala-Empfang ins Kulturkraftwerk Mitte, in dessen Rahmen auch der AGEG-Preis Sail of Papenburg verliehen wurde.

Am 26.10. wurde ein Ausflug in den tschechischen Teil der Euroregion Elbe/Labe angeboten, an dem ca. 40 Gäste teilnahmen. Die Tour führte ins Kulturzentrum Řehlovice sowie nach Litoměřice. Die Teilnehmer zeigten sich beeindruckt sowohl von der landschaftlichen Schönheit als auch von den historischen und gegenwärtigen Verflechtungen in der Grenzregion.

Insgesamt kann konstatiert werden, dass die Euroregion Elbe/Labe sich als sehr gute Gastgeberin mit einem interessanten Programm gezeigt hat und damit ihre Bekanntheit in der Familie der europäischen Grenzregionen deutlich gesteigert haben dürfte.

Sportspiele zweier Euroregionen

Die mittlerweile zur Tradition gewordenen gemeinsamen Sportspiele der Euroregionen Erzgebirge und Elbe/Labe fanden am 13. September 2019 in Mittweida statt. Es nahmen daran wieder rund 200 Kinder aus Tschechien und Sachsen teil, die sich in den Sportarten Volleyball, Fußball, Leichtathletik und Tischtennis miteinander maßen.



Sportspiele zweier Euroregionen am 13.09.2019 in Mittweida (© EEL)

Kultura.digital



Logo kultura.digital

Bis Juni 2019 hat die tschechische Seite der EEL zusammen mit der Technischen Universität Dresden, den Staatlichen Kunstsammlungen in Dresden und der J.E. Purkyně Universität in Ústí nad Labem das Projekt kultura.digital durchgeführt. Es wurde aus dem Kooperationsprogramm Sachsen-Tschechien gefördert. Das Projekt konzentriert sich auf die Verbindung und bessere Präsentation zeitgenössischer Kunst in der Euroregion Elbe/Labe.

Am 21. Juni 2019 fand im Rahmen des Projekts das Kultura.festival in Ústí nad Labem statt. Das Ergebnis des Projekts ist eine Webanwendung unter <https://kultura.digital>.

Gesundheits- und Rettungswesen

Am 24.08.2019 fand im Elbtal bei Schöna die Landeskatastrophenschutzübung statt. Die Euroregion hatte sich bereits seit mehreren Jahren dafür eingesetzt, auch tschechische Rettungskräfte einzubeziehen, und stieß damit bei der Landesdirektion auf offene Ohren. Die Übung bestand in der Simulation einer Zugentgleisung nahe der tschechischen Grenze, bei der eine Vielzahl von Passagieren gerettet werden mussten. Einen Teil dieser Aufgabe übernahmen tschechische Kräfte, die die „Patienten“ in die Krankenhäuser auf tschechischer Seite brachten.



Blick vom Lagezentrum auf die „Unfallstelle“ bei der Großübung Schöna 2019(© EEL)

Am Vortag der Übung fand in Dresden eine deutsch-tschechische Konferenz zur Katastrophenmedizin statt. Diese wurde von der Euroregion Elbe/Labe gemeinsam mit der Deutschen Gesellschaft für Katastrophenmedizin organisiert und lockte etwa 100 Teilnehmer an. Für viele war es der erste Kontakt mit detaillierten Informationen über den Umgang mit Katastrophenlagen im jeweils anderen



Jan Trpišovský vom Bezirk Ústí beim Symposium (© EEL)

Land. Die Konferenz hat damit neben der Großübung einen wichtigen Beitrag zu einer engeren Zusammenarbeit zwischen Sachsen und Tschechien geleistet.

Die Euroregion Elbe/Labe war eine der Beispielregionen eines bis 2019 laufenden Projektes der europäischen Raubeobachtungsnetzwerkes ESPON zu grenzüberschreitenden öffentlichen Dienstleistungen. Uns ging es dabei um die Verbesserung der Gesundheitsversorgung in der Grenzregion. Im Verlauf des Projektes wurde das Krankenhaus Sebnitz dazu animiert, sich mit diesem Thema zu beschäftigen. Im Herbst reisten die Geschäftsführer*innen des Krankenhauses, Herr Hilbrenner und Frau Winkler, mit Herrn Kubsch nach Gmünd an der österreichisch-tschechischen Grenze, um sich dort über das Vorzeigeprojekt auf diesem Gebiet zu informieren.

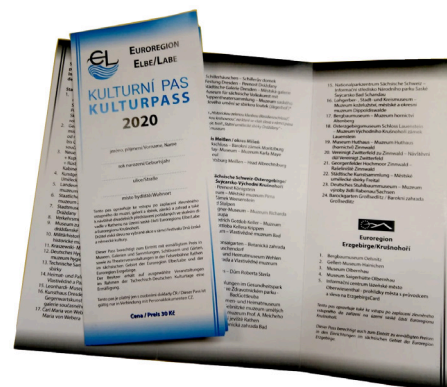


Beim Besuch im Krankenhaus in Gmünd (© EEL)

Im Dezember fand ein Workshop in der bayrisch-tschechischen Grenzregion statt zum Thema des grenzüberschreitenden Rettungswesens, an dem Herr Kubsch ebenfalls teilnahm. Dort wurde deutlich, dass die Probleme an den Grenzen sich ähneln, aber unterschiedlich kulant damit umgegangen wird. Einig war man sich, dass die Rettungsabkommen Tschechiens mit Sachsen und Bayern überarbeitet werden müssten, um wirklich gut zu funktionieren. Das wäre aber aufgrund des notwendigen Gesetzgebungsverfahrens in Tschechien ein sehr dickes Brett.

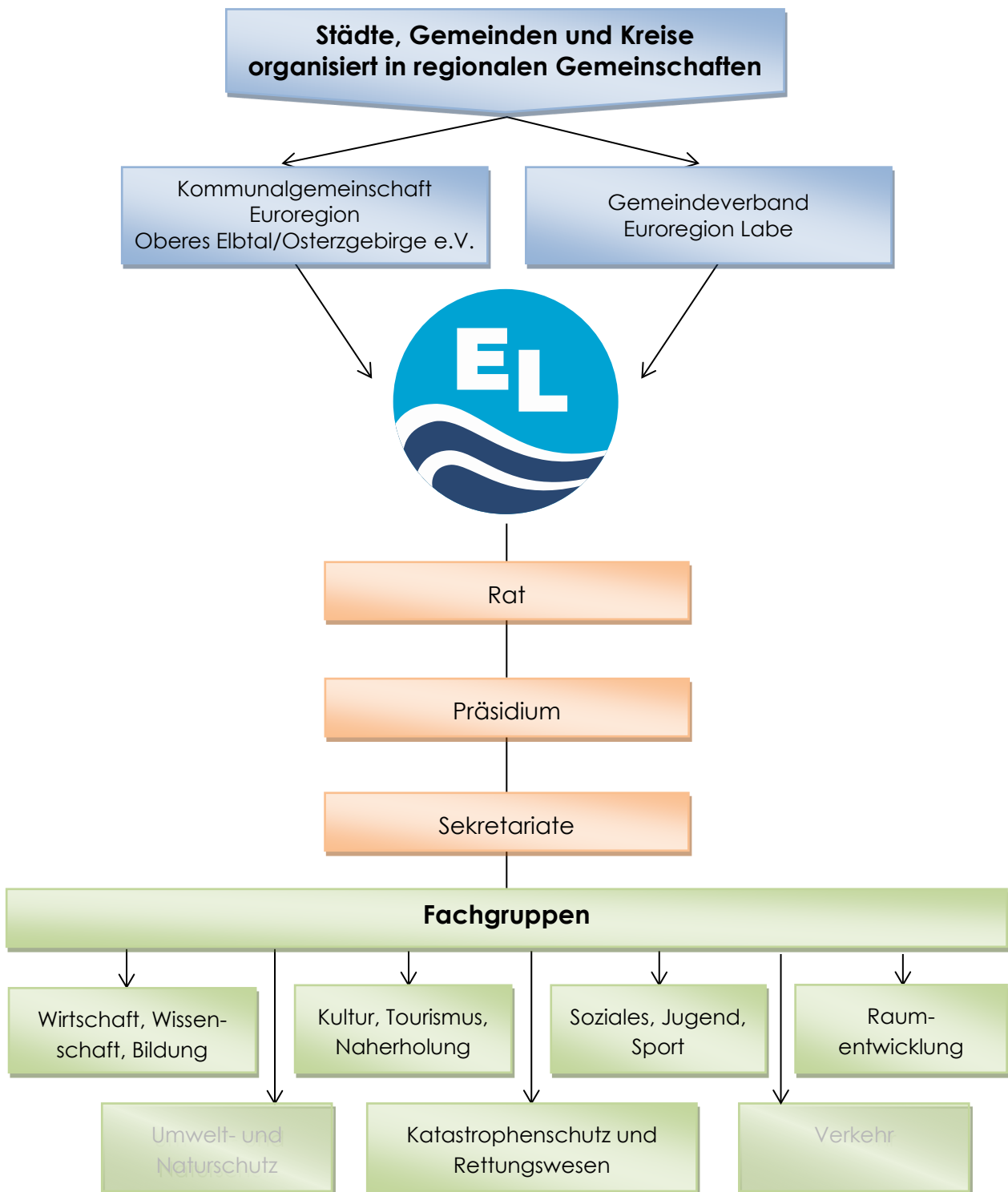
Kulturpass der EEL

Für 2019 verhandelte die Euroregion mit 53 sächsischen Kulturinstitutionen die Möglichkeit von Eintrittsrabatten für tschechische Besucher. Insgesamt wurden 489 dieser Kulturpässe der EEL verkauft. Der Pass wird über Touristeninformationszentren im Bezirk Ústí verteilt oder per Post an Interessenten verschickt. Der Preis betrug 30 CZK.



Kulturpass der Euroregion Elbe/Labe (© EEL)

Organisationsschema der EUROREGION ELBE / LABE



Die Fachgruppen der EUROREGION ELBE/LABE

Die Fachgruppen sind die informellen Arbeitsgremien der Euroregion auf freiwilliger Basis und bestehen aus delegierten Vertretern der Kommunalverwaltungen sowie weiteren ausgewählten Fachleuten entsprechend der inhaltlichen Themen der Beratungen. Auf üblicherweise zweimal jährlich stattfindenden Fachgruppensitzungen werden verschiedene Themen, Projekte und Problemlagen vorgestellt, sowie Erfahrungen und Ansichten in der Grenzregion ausgetauscht. Auch die Berichte über die aktuelle Situation in der Euroregion sowie den Stand und die Zukunft der Förderprogramme stellen einen immer wiederkehrenden Bestandteil der Sitzungen dar.

Fachgruppe Kultur, Tourismus, Naherholung

Zum Faschingsdienstag, am 5. März, traf sich die Fachgruppe zur ersten Sitzung des Jahres, natürlich inklusive einer großzügigen Versorgung mit Pfannkuchen aus Dresden. Einleitend begrüßte der Vizebürgermeister von Krupka, Herr. Kadlec, die Anwesenden und stellte das Informationszentrum Krupka vor, welches aus einem vollkommen ruinösen Haus entstand. Danach wurde die Geschichte und Gegenwart der Porzellanproduktion in Dubí von Frau Klázrová präsentiert. Die tschechische Co-Vorsitzende der Fachgruppe, Frau Poslová, engagiert sich privat im Verein zur Erschließung des alten Stollens Lehn-schafter in Mikulov. Sie informierte die Fachgruppe über diese Aktivitäten und lud zum Bergmannstag am 11. Mai ein. Abschließend entschied die Fachgruppe, die Konferenz pARTization in Dresden und das Museumsportal der Euroregion finanziell zu unterstützen.



Fachgruppe Kultur, Tourismus, Naherholung am 05.03.2019 (Faschingsdienstag) in Krupka (© EEL)



Rundgang der Fachgruppe Kultur, Tourismus, Naherholung in Großsedlitz am 18.06.2019(© EEL)

Zum zweiten Treffen der Fachgruppe lud Frau Dr. Dietrich am 18. Juni in den Barockgarten Großsedlitz. Nach einer kurzen Darstellung der diversen internationalen Projekte mit ihrer Beteiligung führte sie bei bestem Sommerwetter durch den Barockgarten. Anschließend präsentierte Frau Eichler vom Tourismusverband die Ideen zum ersten befahrbaren Weihnachtsmarkt entlang der Weißeritztalbahn. Die Fachgruppe trug dazu viele eigene Ideen bei und wird sie bei der Suche nach möglichen tschechischen Projektpartnern unterstützen.



Fachgruppe Kultur, Tourismus, Naherholung am 26.11.2019 in Stolpen © EEL

Im Gogelmoschhaus in Stolpen traf sich die Fachgruppe zur dritten Sitzung des Jahres am 26. November. Dieses war 2019 erstmals Spielort der Tschechisch-Deutschen Kulturtage gewesen und wurde eingangs vorgestellt. Es ist ein mit viel Engagement von einem Verein betriebenes Haus vor allem für Kinder und Jugendliche, wird aber auch für Veranstaltungen für Erwachsene genutzt. Da-

nach präsentierte Herr Zdenek Kučera seine Idee eines Atlases historischer Karten der Region. Er zeigte dazu ein Beispiel aus einer anderen Euroregion sowie mehrere geeignete Karten. Die Fachgruppe zeigte sich begeistert und sprach sich dafür aus, ein solches Projekt in Angriff zu nehmen. Zudem stellte Frau Poslová ein Projekt aus Ústí vor, bei dem Freiwillige mit einer Fahrrad-Riksha Senioren kutschieren und ihnen so eine höhere Mobilität ermöglichen.

Fachgruppe Raumentwicklung

Im ersten Halbjahr 2019 konnte sich die Fachgruppe aus organisatorischen Gründen leider nicht treffen.

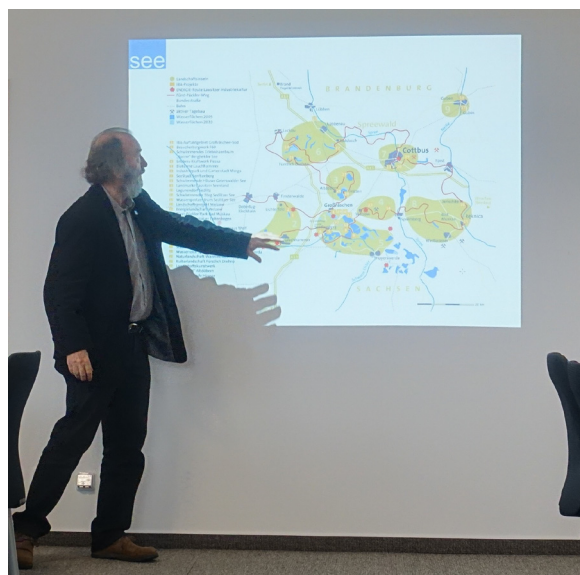
In der Sitzung am 05.09.2019 in Pirna beschäftigte die Fachgruppe sich intensiv mit der Eisenbahn-Neubaustrecke Dresden-Ústí. Eingangs berichtete der Bezirk Ústí kurz über das europäische INTERREG-B-Projekt CORCAP. Dieses betrachtet die Strecke von Norddeutschland bis nach Ungarn und beinhaltet einzelne Untersuchungen in den jeweiligen Teilbereichen. Anschließend stellte Herr



Vortrag von Hr. Seifert in der Fachgruppe Raumentwicklung am 05.09.2019 in Pirna © EEL

Seifert vom Regionalen Planungsverband den Stand der raumplanerischen Vorbereitung der Neubaustrecke auf sächsischer Seite vor. Er erwähnte dabei positiv den Beitrag der Bürgerinitiative zur Findung einer optimierten Trassenvariante, während in Tschechien bisher keinerlei Bürgerbeteiligung am Prozess der Trassenfindung stattfand oder vorgesehen ist. Den dritten Beitrag lieferte Herr Píša von der UJEP Ústí zu den sozio-ökonomischen Auswirkungen der neuen Schnellverbindung Dresden-Ústí-Prag. Diese werden derzeit in einem INTERREG-Projekt anhand von Umfragen unter Reisenden und Firmen untersucht. Ein Ergebnis war, dass die Reisen nach Dresden sehr stark und nach Prag stark ansteigen könnten, die nach Ústí aber weniger würden.

Die zweite Sitzung der Fachgruppe am 28.11.2019 beschäftigte sich ausschließlich mit der Nachnutzung von Tagebauen in Nordböhmen, insbesondere am Beispiel des Sees Milada bei Ústí nad Labem. Die Sitzung fand deshalb beim Staatsunternehmen Palivový kombinát Ústí statt, welches für diverse aktive und ehemalige Tagebaue verantwortlich ist. Eingeladen war auch der ehemalige Leiter der IBA Fürst-Pückler-Land und jetzige Leiter des IBA-Studierhauses Lausitzer Seenland, Prof. Dr. Rolf Kuhn, der über seine Erfahrungen im Umgang mit Tagebaurestlöchern in der Lausitz berichtete und viele wertvolle Inputs gab. Nach der Beratung am Firmensitz wurde eine kurze Exkursion zum See Milada unternommen.



Vortrag von Prof. Dr. Kuhn in der Fachgruppe Raumentwicklung am 28.11.2019 in Chlumec (© EEL)

Fachgruppe Wirtschaft, Wissenschaft, Bildung

Das Thema Open Data bestimmte die Sitzung der Fachgruppe Wirtschaft, Wissenschaft, Bildung am 19.09.2019 im Landratsamt Pirna. Die Landeshauptstadt präsentierte ihr seit Juni



Fachgruppe Wirtschaft, Wissenschaft, Bildung am 10.09.2019 in Pirna

verfügbares Portal zur Veröffentlichung städtischer Daten. Der Bezirk Ústí erläuterte die Pläne zu einem ähnlichen Projekt gemeinsam mit der Universität Ústí unter dem Arbeitstitel PORTABO. Die Fachgruppe diskutierte länger über ein mögliches gemeinsames Projekt, um eine konkrete Anwendung zur Nutzung der Daten für die Allgemeinheit anzuschließen, z.B. zur Verbesserung der Mobilität behinderter Menschen.

Die Sitzung der Fachgruppe am 21. November 2019 fand in Ústí nad Labem in den Räumlichkeiten der UJEP statt. Dort stellte sich der neue Leiter des Innovationszentrums des Bezirks Ústí, Herr Martin Mata, vor und präsentierte die derzeitigen und geplanten Aktivitäten seiner Organisation. Anschließend berichtete der frühere Leiter des Innovationszentrums, Tomáš Siviček, über die Projekte Mobility Innovation Hub und Digital Innovation Hub. Herr Pfeil vom Stadtplanungsamt Dresden stellte anschließend die Ergebnisse des INTERREG-Projekts „Grenzraum barrierefrei“ vor, welches gemeinsam mit dem Bezirk Ústí realisiert wurde und sich mit der Verbesserung der grenzüberschreitenden Mobilitätsinformationen für Menschen mit Behinderung beschäftigte.

Fachgruppe Katastrophenschutz und Rettungswesen



Rundgang der Fachgruppe Katastrophenschutz und Rettungswesen im Feuerwehertechnischen Zentrum Mittweida am 17.09.2019 (© EEL)

Am 17.09.2019 traf sich Fachgruppe Katastrophenschutz und Rettungswesen gemeinsam mit der entsprechenden Arbeitsgruppe der Euroregion Erzgebirge/Krušnohoří im Feuerwehertechnischen Zentrum Mittweida. Der Beratungsraum platzte aus allen Nähten. Nach einer Führung durch das Gebäude widmete sich die Fachgruppe den Strukturen von Rettungsdienst und Feuerwehr in beiden Ländern. Diese unterscheiden sich deutlich, was immer wieder neu vermittelt werden

muss. Zudem gab es einen Rückblick auf das Symposium der Gesellschaft für Katastrophenmedizin, welches unter Mitwirkung der Euroregion am 23.08.2019 in Dresden stattfand. Höhepunkt der Sitzung war sicher die ausführliche Darstellung der Großübung „Schöna 2019“ durch Kreisbrandmeister Karsten Neumann (siehe auch S. 7).

Fachgruppe Soziales, Jugend, Sport

Diese Fachgruppe blieb auch 2019 in ihrer Arbeitsintensität hinter den Erwartungen zurück. Gerade im sozialen Bereich ist es sehr schwierig, grenzübergreifende Themen zu identifizieren und eine Zusammenarbeit in die Wege zu leiten. Die Hauptaktivität dieser Fachgruppe bestand deshalb in der Vorbereitung der vierten gemeinsamen Sportspiele mit der Euroregion Erzgebirge, die am 13. September in Mittweida stattfanden (siehe S. 6).

Fachgruppen Umwelt und Verkehr

Die beiden Fachgruppen Umwelt und Verkehr hatten im Zuge der Neustrukturierung der Fachgruppen 2015 beschlossen, als virtuelle Fachgruppen weiterzuarbeiten. Sie zeigten im Jahr 2019 keine Aktivitäten.

Die Arbeit der gemeinsamen Organe der EUROREGION ELBE / LABE

Gemäß der Rahmenvereinbarung der EUROREGION ELBE/LABE hat diese als freiwillige Interessengemeinschaft zur grenzüberschreitenden Kooperation zwei gemeinsame Gremien, in denen jeweils Vertreterinnen und Vertreter der beiden Partner, d.h. des Gemeindeverbandes Euroregion Labe sowie der KG Euroregion, zusammenarbeiten.

Der Rat der EUROREGION ELBE/LABE hat jeweils 15 Mitglieder von jeder Seite (siehe S. 22) und ist das höchste Organ der EUROREGION ELBE/LABE. Er dient der gemeinsamen Beratung von Grundsatzfragen und der Koordination der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit.

Das Präsidium der EUROREGION ELBE/LABE besteht aus den beiden Präsidenten, vier weiteren Vertretern sowie den Geschäftsführern der beiden Partner und leitet die Arbeit der Euroregion zwischen den Sitzungen des Rates. Es trat 2019 nicht zusammen.

Sitzung des Rates der EUROREGION ELBE/LABE am 25.06.2019 in Trmice

Der Rat der Euroregion Elbe/Labe traf sich zur jährlichen Sitzung am besonders heißen 25.06.2019 im Schloss Trmice bei Ústí nad Labem.

Erstmals durfte Herr Petr Nedvědický, seit dem Vorjahr neuer Primator von Ústí nad Labem, in der Runde begrüßt werden. Er wurde gemeinsam mit den bereits erfahrenen Mitgliedern Petr Medáček (Budyně nad Ohří) und Jiří Anděl (Děčín) ins Präsidium der Euroregion gewählt.



Präsidium während der Sitzung des Rates der Euroregion am 25.06.2019 im Schloss Trmice (© EEL)

Im Anschluss berichtete Herr Lipský über die Arbeit der Euroregion Elbe/Labe im Jahr 2018 und der ersten Hälfte des Jahres 2019. Nach diesem Rückblick wurden die geplanten Aktivitäten der nächsten 12 Monate vorgestellt und vom Rat beschlossen. Diese beinhalten vor allem:

- die Durchführung der Jahreskonferenz der AGEG in Dresden im Oktober 2019,
- die Vorbereitung der neuen Förderperiode (Herr Kubsch in der Redaktionsgruppe),
- die Verbesserung des grenzüberschreitenden Gesundheitswesens (Krankenhaus in Sebnitz für tschechische Patienten öffnen, Rettungsabkommen verbessern),
- ein Projekt zur Bildung eines Kita-Netzwerks zur frühen nachbarsprachlichen Bildung mit der Euroregion Erzgebirge,
- Ideen für ein Festival mit Landschaftskunst am See Milada bei Ústí,
- die Wiederbelebung der Fachgruppe Umwelt.

Mit Meinungs austausch bei Kaffee und Bier ging die Sitzung in schönem Ambiente zu Ende.



Schloss Trmice, Tagungsort des Rates der Euroregion am 25.06.2019 (© EEL)

Die Arbeit der Organe der Kommunalgemeinschaft Euroregion

Vorstand und Arbeitsausschuss

Der Vorstand der KG Euroregion ist für alle Entscheidungen zuständig, die keinen anderen Organen übertragen wurden. Dies betrifft vor allem das operative Geschäft. Wichtigere Entscheidungen, die keines Beschlusses der Mitgliederversammlung bedürfen, trifft der Arbeitsausschuss. Es ist seit mehreren Jahren effiziente Praxis, dass Arbeitsausschuss und Vorstand meist gemeinsam tagen.

Dem Vorstand gehören der Präsident, zwei Vizepräsidenten, ein weiteres Mitglied sowie der Geschäftsführer an. Der Arbeitsausschuss besteht aus den Mitgliedern des Vorstandes sowie 8 weiteren Vertreterinnen und Vertretern (siehe auch S. 25).

Sitzung von Vorstand und Arbeitsausschuss am 08.05.2019 in Freital

Diese Sitzung diente vor allem dem aktuellen Bericht über die Tätigkeit der Euroregion, die finanzielle Bilanz der Tschechisch-Deutschen Kulturtage 2018 und den Stand des sächsisch-tschechischen Kooperationsprogramms sowie des Kleinprojektfonds. Ebenso wurde der Stand der Vorbereitung des „heißen Herbstes“ mit der Jahrestagung der AGEG in Dresden parallel zur Eröffnung der Tschechisch-Deutschen Kulturtage dargestellt. Herr Tänzer berichtete ein letztes Mal in seiner Funktion als Co-Vorsitzender der Fachgruppe Wirtschaft, Wissenschaft, Bildung über deren Arbeit. Er trat zwei Monate später in den Ruhestand und verabschiedete sich mit einem sehr positiven Fazit von der Euroregion Elbe/Labe, der er weiterhin verbunden bleiben wolle.



Hr. Tänzer verabschiedet sich beim Arbeitsausschuss am 08.05.2019 in Freital und stellt Fr. Förster als seine Nachfolgerin vor (© EEL)

Sitzung von Vorstand und Arbeitsausschuss am 02.10.2019 in Dresden

Die gemeinsame Herbstsitzung von Vorstand und Arbeitsausschuss beschäftigte sich zum einen mit dem Jahresabschluss des Vorjahres, der im Mai noch nicht fertig geworden war. Zum anderen ging es wie üblich um die Planungen für das nächste Jahr. Außerdem wurde über das kurz bevorstehende Großereignis, die Jahrestagung der AGEG in der Euroregion parallel zur Eröffnung der Tschechisch-Deutschen Kulturtage in Pirna.

Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung ist das höchste Organ der KG Euroregion. Ihre Aufgaben bestehen neben Satzungs- und Finanzierungsentscheidungen insbesondere in der Wahl der Vertreterinnen und Vertreter in den Gremien sowie Entscheidungen über die Richtlinien der

Vereinstätigkeit. Der Mitgliederversammlung gehören insgesamt 31 Vertreterinnen und Vertreter der Mitglieder an (siehe auch S. 22).

Mitgliederversammlung am 09.12.2019 in Dippoldiswalde

Die diesjährige Mitgliederversammlung fand in den Parksälen Dippoldiswalde statt. Mit 24 Anwesenden Vertreter*innen war die Sitzung außergewöhnlich gut besucht. Nach den Kommunalwahlen im Frühjahr war dies die konstituierende Sitzung, auf der viele neue Gesichter begrüßt werden konnten. Wichtige Punkte auf der Tagesordnung waren deshalb die Wahlen zu den Gremien der Euroregion. Diese verliefen konfliktfrei, und alle Positionen konnten besetzt werden.

Der Präsident und der Geschäftsführer berichteten über die Arbeit der Euroregion im Jahr 2019. Ohne Zweifel das wichtigste Ereignis war dabei die Jahrestagung der AGEG in Dresden. Deren Teilnehmer konnten mit vielen weiteren Gästen eine großartige Eröffnung der Tschechisch-Deutschen Kulturtag in Pirna erleben. Daneben spielte das grenzüberschreitende Gesundheitswesen eine wichtige Rolle, wo vorsichtige Fortschritte vermeldet werden konnten. Zu guter Letzt wurde der Haushaltsplan für 2020 wie vorgelegt verabschiedet und zwei Kassenprüfer gewählt.

Geschäftsstelle

Die Vorbereitung der Jahrestagung der AGEG sowie der Tschechisch-Deutschen Kulturtag beschäftigte die Geschäftsstelle 2019 zum überwiegenden Teil. Doch auch andere Themen wie das grenzüberschreitende Gesundheitswesen, die Vorbereitung der nächsten Förderperiode und die Verwaltung des Kleinprojektfonds sowie die Organisation der Fachgruppen wurden nicht vernachlässigt.

Inhaltlich war die Tätigkeit der Geschäftsstelle von folgenden Schwerpunkten geprägt:

- Koordinierung der Fach- und Arbeitsgruppen;
- Mitwirkung an der Umsetzung des Kooperationsprogramms Sachsen-Tschechien 2014-2020 (INTERREG V A), dabei u.a. Mitwirkung im Begleitausschuss (siehe S. 20);
- Mitwirkung bei der Gestaltung des aktuellen Förderzeitraums 2014-2020;
- Mitwirkung bei der Förderung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit durch den Freistaat Sachsen („Regionenarbeit“, siehe S. 20);
- Durchführung von Konsultationen und Beratungen für Bürger, Institutionen, Städte und Gemeinden, einschließlich potenzielle Projektträger;
- Öffentlichkeitsarbeit.

Die Arbeit der Organe des Gemeindeverbandes Euroregion Labe

Mitgliederversammlung des Gemeindeverbandes Euroregion Labe (EL)

Nach Artikel 4.1. der Satzung des Freiwilligen Gemeindeverbandes der Euroregion Labe (FGV der EL) ist die Mitgliederversammlung das oberste Organ. Alle ordentlichen Mitglieder der EL haben das Recht, an den Beschlüssen der Mitgliederversammlung teilzunehmen.

Die Mitgliederversammlung der EL besteht aus Vertretern aller ordentlichen Mitglieder. Sie tritt mindestens einmal jährlich zu einer ordentlichen Sitzung zusammen.

Die ausschließliche Zuständigkeit der Mitgliederversammlung der EL umfasst:

- a) Genehmigung der grundlegenden Strategie der EL zur Erfüllung des Verbandszwecks,
- b) Bestätigung der Satzung der EL und ihrer Änderungen,
- c) Abstimmung und Genehmigung des Jahresberichts des Rates über die Aktivitäten der EL,
- d) Abstimmung und Genehmigung des Jahresberichts der Kontrollkommission der EL,
- e) Abstimmung und Genehmigung des Tätigkeitsplanes der EL für das folgende Jahr,
- f) Abstimmung und Genehmigung des Haushaltsplanes der EL für das folgende Jahr,
- g) Bestätigung, Wahl, Abberufung, Bestätigung der Anzahl von Ratsmitgliedern der EL,
- h) Wahl und Abberufung von Mitgliedern der Kontrollkommission der EL,
- i) Bestätigung der Geschäftsordnung der Mitgliederversammlung und ihrer Änderungen,
- j) Festsetzung der Höhe des ordentlichen Mitgliedsbeitrags, Entscheidung über die Pflicht zur Zahlung eines zusätzlichen Mitgliedsbeitrags und Festsetzung der Beitragshöhe sowie Entscheidungen zur Zahlungsbefreiung eines Mitgliedsbeitrags,
- k) Entscheidung über die Aufnahme eines Mitglieds außerhalb des Haupttätigkeitsgebietes der EL und Aufnahme von Ehrenmitgliedern,
- l) Entscheidungen zum Widerruf, zur Beitrittsablehnung, zum Ausschluss von Mitgliedern und zur Ablehnung von Ansprüchen eines Mitglieds der Kontrollkommission für die Erstattung von Auslagen im Zusammenhang mit seiner Tätigkeit in der Kontrollkommission,
- m) Bestätigungen von Vereinbarungen über die Vermögensregulierung eines Mitglieds bei Beendigung seiner Mitgliedschaft,
- n) Bestätigungen zu Empfehlungen der Vertreter der EL in der Euroregion Elbe/Labe,
- o) Ernennung eines dritten gewählten Mitglieds ins Präsidium der Euroregion Elbe/Labe,
- p) Beschluss zur Fusion, Teilung oder Auflösung der EL.

Mitgliederversammlung (Sněm) des Gemeindeverbandes Euroregion Labe am 28.03.2019

Aufgrund der Tatsache, dass im Herbst 2018 in der Tschechischen Republik Kommunalwahlen stattfanden, mussten auch die Gremien, d.h. der Rat der EL und die Kontrollkommission der EL, im Rahmen der nachfolgenden Mitgliederversammlung des Gemeindeverbandes Euroregion Labe neu gewählt werden. Die Mitgliederversammlung findet traditionell im Rathaus von

Ústí nad Labem statt. Diesmal nahmen 19 Vertreter der Mitgliedsgemeinden aus allen vier Bezirken der EL mit insgesamt 47 Mandaten teil. Die Versammlung war beschlussfähig.

Rat der Euroregion Labe

Der Rat der EL ist das Exekutivorgan mit allgemeiner Zuständigkeit, mit Ausnahme der ausschließlichen Befugnisse anderer Gremien der EL gemäß ihrer Satzung. Seine Aktivitäten sind gegenüber der Mitgliederversammlung der EL zu verantworten. Der Rat der EL lenkt die Arbeit der Euroregion in der Zeit zwischen den Mitgliederversammlungen.

Der Rat der EL trat 2019 insgesamt viermal zusammen (am 19. Februar, 7. Mai, 10. September und 12. November 2019). Die vorbereitende Sitzung des Rates der EL vor der Mitgliederversammlung fand am 19. Februar 2019 in Übereinstimmung mit der Satzung des Gemeindeverbandes statt.

Sitzung des Rates der Euroregion Labe am 19. Februar 2019

Der Hauptpunkt der Sitzung war die Vorbereitung der XXIX. Mitgliederversammlung. Der Rat setzte das Datum der XXIX. Mitgliederversammlung auf den 28. März 2019 fest und nahm den Entwurf des Jahresberichts über die Aktivitäten für 2018, den Bericht über die wirtschaftlichen Ergebnisse der EL für 2018, den Tätigkeitsentwurf 2019 und den Haushaltsplan für 2019, den Vorschlag über die Höhe des Mitgliedsbeitrags für 2020 in Höhe von 4 CZK/Einwohner und die Empfehlung an die Mitgliederversammlung zur Genehmigung zur Kenntnis.

Sitzung des Rates der Euroregion Labe am 7. Mai 2019

Auf seiner ersten Sitzung nach der Mitgliederversammlung am 28. März 2019 wählte der Rat der EL den Vorstand, bestehend aus:

- Mgr. Ing. Petr Nedvědický, Primator von Ústí nad Labem, als Vorsitzender der EL,
- Ing. Petr Medáček CSc., Bürgermeister von Budyně nad Ohří, als 1. Vizevorsitzender der EL sowie
- Ing. Jiří Anděl CSc., 2. stellvertretender Bürgermeister von Děčín, als 2. stellvertretender Vorsitzender der EL.

Er befasste sich auch mit der Frage des Rückgangs der Mitgliedschaft im Gemeindeverband.

Sitzung des Rates der Euroregion Labe am 10. September 2019

Der Rat befasste sich mit Finanzierungsfrage des FGV der EL in der Übergangszeit zwischen dem derzeitigen grenzüberschreitenden Kooperationsprogramms 2014-2020 und dem neuen Zeitraum 2021-2027. Der Rat nahm die Informationen zu den Sportspielen zweier Euroregionen zur Kenntnis und die Mitglieder des Rates wurden gebeten, mögliche Orte für die Durchführung der folgenden Sportspiele im Jahr 2020 zu prüfen.

Sitzung des Rates der Euroregion Labe am 12. November 2019

Der Rat genehmigte die Haushaltsmaßnahme des Haushaltsplans und den vorläufigen Haushaltsplan für 2020 für den Zeitraum bis zur Genehmigung des Haushaltsplans für 2020.

Mitarbeit in der Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen (AGEG)

Die Kommunalgemeinschaft Euroregion ist seit 1993 Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen (AGEG). Diese setzt sich auf vor allem europäischer Ebene für die Belange von Grenzräumen ein und ist zudem sehr aktiv in der Förderung von grenzübergreifenden Beziehungen an den EU-Außengrenzen. Der Präsident der KG Euroregion, Herr Hilbert, ist Vorstandsmitglied der AGEG.

Vorstand der AGEG

Der Geschäftsführer nahm in Vertretung des Präsidenten an den Sitzungen des Vorstandes der AGEG am 22. Februar 2019 in Saarbrücken und am 12. Juli 2019 in Stettin teil. Neben der inhaltlichen Arbeit an den Themen der AGEG dienen diese Treffen immer dem Erfahrungsaustausch und der Pflege der Kontakte zwischen den Grenzregionen.

Anders als in früheren Jahren ist die finanzielle Situation der AGEG kein brisantes Thema mehr in den Gremiensitzungen. Diese ist mittlerweile stabilisiert. Das wird allerdings vor allem durch die Beteiligung an europäischen und internationalen Projekten erreicht, welche eine hohe Arbeitsbelastung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bedeuten. Deshalb steht die Werbung weiterer Mitgliedsregionen weiterhin auf der Tagesordnung.

Bei beiden Vorstandssitzungen war der Präsident der AGEG, Oliver Paasch, nicht anwesend. Dies wurde von den Mitgliedern kritisch kommentiert. Auf der Jahrestagung in Dresden hat der Präsident dann sein Amt niedergelegt, da er neben seiner Tätigkeit als Ministerpräsident Ostbelgiens nicht die notwendige Zeit dafür aufbringen kann.

Jahrestagung der AGEG in Dresden

Die Jahrestagung der AGEG fand vom 24. bis 26.10.2019 in Dresden statt. Den ausführlichen Bericht dazu finden Sie auf Seite 6.

Die Förderung von Projekten in der EUROREGION ELBE/LABE

Großprojekte der INTERREG-V-A-Förderung

Die Euroregionen sind mit Stimmrecht im Begleitausschuss zum Kooperationsprogramm Sachsen-Tschechien, aus dem grenzüberschreitende Projekt (sog. Großprojekte) gefördert werden.

Der Begleitausschuss tagt üblicherweise viermal jährlich, aufgrund der geringeren Anzahl an Projekten gegen Ende der Förderperiode jedoch 2019 nur dreimal. Die Sitzungen fanden am 14.05. in Mylau, am 10.09. in Turnov und am 04.12. in Freiberg statt. Dabei wurde über insgesamt 9 Projekte entschieden, wovon 5 bewilligt wurden.

Die Mittelbindung im Kooperationsprogramm lag Ende 2019 bei 98,8%. Nur in den Achsen 3 und 4 waren noch geringe Mittel verfügbar. Allerdings ist gerade in diesen Achsen auch mit Rückflüssen zu rechnen.

Kleinprojektfonds in der Euroregion Elbe/Labe

Nachdem die Zahl der Projektanträge 2018 deutlich gestiegen war, so dass vermehrt Projekte abgelehnt werden mussten, um auch zum Ende der Förderperiode noch Mittel zur Verfügung zu haben, ging die Zahl der Anträge 2019 wieder zurück. Das Volumen der beantragten Förderung bewegte sich ungefähr im Rahmen der verfügbaren Mittel.

Der Lokale Lenkungsausschuss im Kleinprojektfonds tagte im Jahr 2019 viermal, und zwar am 08.03. in Krejscha, am 21.06. in Ústěk, am 06.09. in Pirna sowie am 29.11. in Chlumec. Zudem wurde ein Umlaufverfahren durchgeführt.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Zahl der Projekte:

	D		CZ		Σ	
	n	Fördermittel	n	Fördermittel	n	Fördermittel
2019						
beantragt	23	279.013,40 €	15	149.071,33 €	37	428.084,73 €
bewilligt	22	264.718,39 €	14	136.449,11 €	35	401.167,50 €
abgelehnt	1	14.295,01 €	1	12.622,22 €	2	26.917,23 €
seit Oktober 2015						
beantragt	103	1.318.084,53 €	109	1.222.161,53 €	212	2.540.246,06 €
bewilligt	93	1.180.995,87 €	98	1.088.873,27 €	191	2.269.869,14 €
abgelehnt	10	137.088,66 €	11	133.288,26 €	21	270.376,92 €

Förderung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit durch den Freistaat Sachsen („Regionenarbeit“)

Im Rahmen einer gesonderten Förderung des Freistaates Sachsen über die „Richtlinie der Sächsischen Staatskanzlei zur Förderung der interregionalen und grenzübergreifenden Zusammenarbeit sowie des Europagedankens (RL Internationale Zusammenarbeit)“ können Vorhaben in diesen Bereichen finanziell unterstützt werden. Das Förderprogramm wird allgemein

kurz „Regionenarbeit“ genannt. Hier werden solche Projekte gefördert, die gemäß Artikel 12 der Sächsischen Verfassung zum Ziel haben, Kontakte in den Euroregionen zwischen den Nachbargemeinden und Gebietskörperschaften im Grenzraum zur Republik Polen und der Tschechischen Republik zu pflegen und zu intensivieren.

Fördergegenstände sind:

- Informationsveranstaltungen, zum Beispiel Konferenzen, Seminare, Workshops,
- Kultur- und Sportveranstaltungen,
- Begegnungen von Kinder- und Jugendgruppen, Vereinen und Verbänden,
- Erfahrungs- und Informationsaustausch von Kommunen und Bildungseinrichtungen,
- die Erstellung und Verbreitung von Informationsmaterial.

Die maximale Höhe der Zuwendung pro Projekt beträgt je nach Fördergegenstand zwischen 2.500 Euro und 7.000 Euro. Der Fördersatz liegt im Normalfall bei 70%. Die Anträge sind bei der Landesdirektion Sachsen mit Sitz in Chemnitz möglichst bis zum 28. Februar eines Jahres zu stellen.

Um eine Doppelförderung oder – ebenfalls nicht zulässige – Komplementärförderung von Projekten zu verhindern, findet eine enge Abstimmung zu eingereichten Projektanträgen zwischen der Landesdirektion Chemnitz und der Euroregion statt. 2019 sind dabei keine Problemfälle aufgetreten.

Mitglieder der Gremien der EUROREGION ELBE/LABE

Gemeinsame Gremien der EUROREGION ELBE/LABE

Rat der EUROREGION ELBE/LABE

bis 27.03.2019 (tschechische Seite) bzw. 10.12.2019 (deutsche Seite)

Vertreter/in	Funktion, Verhinderungsvertreter/in bzw. Stadt
Kommunalgemeinschaft Euroregion OE/OE e.V.	
Peter Antoniewski	
Rainer Böhme	
Dr. Georg Böhme-Korn	Thomas Krause
Christian Bösl	
Andreas Eggert	<i>Vizepräsident</i>
Gordon Engler	
Dirk Hilbert	<i>Präsident</i>
Michael Jumel	<i>Vizepräsident</i>
Tilo Kießling	Margot Gaitzsch
Rüdiger Kubsch	<i>Geschäftsführer</i>
Andreas Naumann	
Jürgen Opitz	
Torsten Schulze	Johannes Lichdi
Prof. Dr. Hans-Peter Schwerg	Tilo Kloß
Gemeindeverband Euroregion Labe	
Ing. Věra Nechybová	Ústí nad Labem, <i>Präsidentin</i>
Ing. Petr Medáček	Budyně nad Ohří, <i>1. Stellvertreter</i>
Ing. Jiří Anděl, CSc.	Děčín
Ing. Josef Bíža	Lázně Mšené
Mgr. Veronika Horová	Bílina
Ing. Petr Pípal	Dubí
Filip Ušák	Benešov nad Ploučnicí
Lubomír Michalec	Jílové
Ing. Pavel Grund	Litoměřice
Ing. Jiří Jandásek	Tisá
Ing. Miroslav Jemelka	Dolní Poustevna
Ing. Hana Štejnarová	Česká Kamenice
Oto Neubauer	<i>Kontrollausschuss Euroregion Labe</i>
Mgr. Vladimír Lipský	<i>Geschäftsführer Euroregion Labe</i>

ab 28.03.2019 (tschechische Seite) bzw. 11.12.2019 (deutsche Seite)

Vertreter/in	Funktion, Verhinderungsvertreter/in bzw. Stadt
Kommunalgemeinschaft Euroregion OE/OE e.V.	
Dirk Hilbert	<i>Präsident</i>
Daniel Brade	<i>Vizepräsident</i>
Manuela Förster	<i>Vizepräsidentin</i>
Tilo Kießling	<i>weiteres Mitglied im Vorstand</i>
Rüdiger Kubsch	<i>Geschäftsführer</i>
Manfred Elsner	Lutz Richter
Ingo Flemming	Veit Böhm
Tobias Fuchs	Frank Fiebiger
Bernd Köhler	Uwe Gebauer
Kerstin Körner	
Tobias Kummer	Robert Kühn
Andrea Mühle	Tanja Schewe
Martin Schulte-Wissermann	Richard Kaniewski
Torsten Schulze	
Uwe Vetterlein	Christian Pinkert
Gemeindeverband Euroregion Labe	
Mgr. Ing. Petr Nedvědický	Ústí nad Labem, <i>Präsident</i>
Ing. Petr Medáček	Budyně nad Ohří, <i>1. Stellvertreter</i>
Ing. Jiří Anděl, CSc.	Děčín, <i>2. Stellvertreter</i>
Vladimír Lipský	<i>Geschäftsführer EL</i>
Ing. Josef Bíža	Lázně Mšené
Zuzana Schwarz Bařtipánová	Bílina
Petr Pípal	Dubí
Pavel Urx	Benešov nad Ploučnicí
Lukas Wunsch	Litoměřice
Štěpánka Janstová	Tisá
Robert Holec	Dolní Poustevna
Jan Doubrava	Česká Kamenice
Vladimír Šuma	<i>Vorsitzender KK</i>

Präsidium der EUROREGION ELBE/LABE

Von tschechischer Seite wurde in der Ratssitzung am 25.06.2019 der Co-Präsident neu gewählt und die weiteren Mitglieder bestätigt. Die neuen Vertreter*innen der KG Euroregion werden 2020 gewählt.

Vertreter/in	Funktion
Dirk Hilbert	Co-Präsident
Ing. Věra Nechybová (bis 24.06.2019)	Co-Präsidentin
Mgr. Ing. Petr Nedvědický (ab 25.06.2019)	Co-Präsident
Andreas Eggert	Stellvertreter

Ing. Petr Medáček	Stellvertreter
Michael Jumel	weiteres Mitglied
Ing. Jiří Anděl, CSc.	weiteres Mitglied
Rüdiger Kubsch	Geschäftsführer KG Euroregion
Mgr. Vladimír Lipský	Geschäftsführer Euroregion Labe

Gremien der Kommunalgemeinschaft Euroregion

Mitgliederversammlung der Kommunalgemeinschaft Euroregion

Vertreter/in		Vertreter/in für
<i>bis 10.12.2019</i>	<i>ab 11.12.2019</i>	
Kati Bischoffberger	Veit Böhm	Landeshauptstadt Dresden
Dr. Georg Böhme-Korn	Ingo Flemming	
Christian Bösl	Margot Gaitzsch	
Gordon Engler	Dirk Hilbert	
Ingo Flemming	Richard Kaniewski	
Dr. Margot Gaitzsch	Tilo Kießling	
Dr. Thoralf Gebel	Caroline Lentz	
Dirk Hilbert	Andrea Mühle	
Tilo Kießling	Christian Pinkert	
Thomas Krause	Tanja Schewe	
Johannes Lichdi	Mario Schmidt	
Andreas Naumann	Martin Schulte-Wissermann	
Klaus Rentsch	Torsten Schulze	
Torsten Schulze	Uwe Vetterlein	
Gunther Thiele		
Rainer Böhme	Daniel Brade	Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Uwe Börner	Manfred Elsner	
Andreas Eggert	Frank Fiebiger	
Tobias Fuchs	Manuela Förster	
Hannelore Grünberger	Tobias Fuchs	
Michael Jumel	Robert Kühn	
Christian Kowalow	Tobias Kummer	
Robert Läsker	Martin Kusic	
Dr. Johannes Müller	Frank Richter	
Jürgen Opitz	Lutz Richter	
Thomas Schumann	Ralf Thiele	
Jens Willmuth	Jens Willmuth	
Tilo Kloß	Uwe Gebauer	Große Kreisstadt Pirna
Prof. Dr. Hans-Peter Schwerg	Bernd Köhler	
Peter Antoniewski	Kerstin Körner	Große Kreisstadt Dippoldiswalde

Arbeitsausschuss der Kommunalgemeinschaft Euroregion

Vertreter/in bis 10.12.2019	Funktion bzw. Verhinderungsvertreter/in
Dirk Hilbert	<i>Präsident</i>
Andreas Eggert	<i>Vizepräsident</i>
Michael Jumel	<i>Vizepräsident/in</i>
Andreas Naumann	<i>weiteres Mitglied des Vorstandes</i>
Rüdiger Kubsch	<i>Geschäftsführer</i>
Peter Antoniewski	ohne (nur ein Vertreter)
Rainer Böhme	Jürgen Opitz
Dr. Georg Böhme-Korn	
Tilo Kießling	
Thomas Krause	Christian Bösl
Torsten Schulze	Johannes Lichdi
Prof. Dr. Hans-Peter Schwerg	Tilo Kloß

Vertreter/in ab 11.12.2019	Funktion bzw. Verhinderungsvertreter/in
Dirk Hilbert	<i>Präsident</i>
Daniel Brade	<i>Vizepräsident</i>
Manuela Förster	<i>Vizepräsident/in</i>
Tilo Kießling	<i>weiteres Mitglied des Vorstandes</i>
Rüdiger Kubsch	<i>Geschäftsführer</i>
Ingo Flemming	Veit Böhm
Martin Schulte-Wissermann	Richard Kaniewski
Torsten Schulze	Andrea Mühle
Uwe Vetterlein	Christian Pinkert
Tobias Fuchs	Frank Fiebiger
Bernd Köhler	Uwe Gebauer
Kerstin Körner	ohne (nur ein Vertreter)

Vorstand der Kommunalgemeinschaft Euroregion

Vertreter/in		Funktion
<i>bis 10.12.2019</i>	<i>ab 11.12.2019</i>	
Dirk Hilbert	Dirk Hilbert	Präsident
Andreas Eggert	Daniel Brade	Vizepräsident
Michael Jumel	Manuela Förster	Vizepräsident/in
Andreas Naumann	Tilo Kießling	weiteres Mitglied
Rüdiger Kubsch	Rüdiger Kubsch	Geschäftsführer

Gremien des Gemeindeverbandes Euroregion Labe

Mitgliederversammlung (Sněm)

Die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der Gemeinden in der Euroregion Labe bilden deren Mitgliederversammlung. Die Mitgliedsgemeinden der Euroregion Labe sind:

Benešov n. Pl.	Bílina	Brňany	Brzánky	Budyně n. Ohří
Bynovec	Bystřany	Černouček	Česká Kamenice	Chlumec
Chotiněves	Chudarov	Děčín	Dlažkovice	Dobkovice
Dolánky n. Ohří	Dolní Poustevna	Dubí	Dušníky	Evaň (a Horka)
Františkov n. Pl.	Horní Habartice	Hřensko	Huntířov	Janská
Jetřichovice	Jílové u Děčína	Krabčice	Krásná Lípa	Křešice
Kunratice	Kytlice	Libotenice	Lipová	Litoměřice
Lovečkovice	Lovosice	Malá Veleň	Malíč	Martiněves
Mikulášovice	Miřejovice	Mšené Lázně	Nové Dvory	Oleško
Petrovice	Povrly	Prackovice n. L.	Přestavlky	Rochov
Siřejovice	Snědovice	Straškov-Vod.	Sulejovice	Telnice
Terezín	Tisá	Travčice	Třebívlice	Trmice
Úpohlavy	Úštěk	Ústí n. L.	Velemín	Velké Žernoseky
Vlastislav	Zubrnice			

Rat der Euroregion Labe

Vertreter/in bis 27.03.2019	Vertreter/in für / Funktion
Ing. Věra Nechybová	Primatorin Ústí nad Labem, <i>Vorsitzende EL</i>
Ing. Petr Medáček	Bürgermeister Budyně nad Ohří, <i>Stellvertretender Vorsitzender EL</i>
Ing. Jiří Anděl	Vizeprimator Děčín, <i>Stellvertretender Vorsitzender EL</i>
Ing. Josef Bíža	Bürgermeister Lázně Mšené
Mgr. Veronika Horová	Vizebürgermeister Bílina
Ing. Petr Pípal	Bürgermeister Dubí
Filip Ušák	Bürgermeister Benešov nad Ploučnicí
Lubomír Michalec	Bürgermeister Jílové
Ing. Pavel Grund	Vizebürgermeister Litoměřice
Ing. Jiří Jandásek	Bürgermeister Tisá
Miroslav Jemelka	Bürgermeister Dolní Poustevna
Ing. Hana Štejnarová	Bürgermeister Česká Kamenice
Oto Neubauer	předseda KK EL
Mgr. Vladimír Lipský	ředitel EL

Vertreter/in ab 28.03.2019	Vertreter/in für / Funktion
Petr Nedvědický	Primator Ústí nad Labem, <i>Vorsitzender EL (ab 07.05.2019)</i>
Petr Medáček	Bürgermeister Budyně nad Ohří, <i>1. Stellvertretender Vorsitzender EL</i>
Jiří Anděl	Vizeprimator Děčín, <i>2. Stellvertretender Vorsitzender EL</i>
Josef Bíža	Bürgermeister Lázně Mšené
Zuzana Schwarz Bařtipánová	Bürgermeister Bílina
Petr Pípal	Bürgermeister Dubí
Pavel Urx	Bürgermeister Benešov nad Ploučnicí
Lukas Wunsch	Vizebürgermeister Litoměřice
Štěpánka Janstová	Vizebürgermeisterin Tisá
Robert Holec	Bürgermeister Dolní Poustevna
Jan Doubrava	Bürgermeister Česká Kamenice
Vladimír Šuma	<i>Vorsitzender KK</i>
Vladimír Lipský	<i>Geschäftsführer EL</i>

Kontrollkommission der Euroregion Labe

Vertreter/in	Funktion
Vladimír Šuma, Vizebürgermeister Lovosice	<i>Vorsitzender KK</i>
Jiří Šiller, Vizebürgermeister Dubí	<i>stellvertretender Vorsitzender KK</i>
Pavel Kundrát, Bürgermeister Ústěk	
Jana Oubrechtová, Bürgermeisterin Trmice	
Václav Doleček, Vizebürgermeister Česká Kamenice	<i>Mitglied ab dem 28.03.2019</i>
Petr Kutina – Bürgermeister Petrovice	<i>Mitglied ab dem 28.03.2019</i>

Karte der EUROREGION ELBE/LABE



Gebiet der Euroregion Elbe/Labe



Mitglieder der Euroregion Elbe/Labe

- 1 Janská
- 2 Horní Habartice
- 3 Malá Veleň
- 4 Dobkovice
- 5 Velká Žernoseky
- 6 Malč
- 7 Mísejovice
- 8 Sulejovice
- 9 Úpohlavy
- 10 Dolánky n.O.
- 11 Oleško